

Mitteilung an die Presse

03. November 2014

Prof. Heinz Lohmann: "Sparen hilft auf Dauer nicht! Nur kontinuierliche Modernisierung bringt in Kliniken nachhaltigen Erfolg."

"Am meisten spart der, der sein Krankenhaus schließt. Die Kosten sind dann bei null", stellt der Präsident des GESUNDHEITSWIRTSCHAFTSKONGRESSES in Hamburg ironisch fest. Es sei aber Aufgabe von Managern, Betrieb zu machen, und nicht, den Betrieb zuzumachen. Das gelte auch für Klinikgeschäftsführer. Prof. Lohmann: "Nur Sparen führt auf Dauer zu Ängsten der Patienten, nicht die für sie erforderliche Behandlung zu erfahren, und zu Frust bei den Mitarbeitern wegen der Arbeitsbedingungen." Da angesichts der künftigen gesellschaftlichen Bedingungen weder mit mehr Geld aus dem Sozialtransfer zu rechnen sei noch weiteres Personal zur Verfügung stehen werde, sei Erfolg langfristig nur zu erzielen, wenn durch kontinuierliche Modernisierung die Qualität und Produktivität gleichermaßen gesteigert werden. Den Kliniken stünde die Nutzung der Methoden und Techniken der digitalen Industrialisierung deshalb jetzt bevor. Prof. Lohmann dazu: "Alle Verantwortlichen in Krankenhäusern aus der Medizin und der Pflege sowie aus dem Management müssen sich auf die Strukturierung der Behandlungsprozesse konzentrieren. Nur dann ist der Einsatz modernster Informationstechnologie für einen digitalen Workflow möglich." Die nichtmedizinischen Serviceleistungen müssten von innovativen Systempartnern übernommen werden.

Siehe hierzu auch den folgenden Filmbericht: www.vielgesundheit.at

"Der 11. GESUNDHEITSWIRTSCHAFTSKONGRESS am 16. und 17. September 2015 in Hamburg wird die patientenzentrierten Prozesse ganz oben auf die Agenda setzen. Sichern Sie sich deshalb bereits jetzt die Teilnahme an der Veranstaltung", rät die Geschäftsführerin der den Kongress veranstaltenden WISO HANSE management GmbH, Ines Kehrein. Derzeit gilt noch der besonders günstige XXL-Frühbuchertarif.

Für Rückfragen: Ines Kehrein (V. i. S. d. P.), Geschäftsführerin, WISO HANSE management GmbH, Stormsweg 3, 22085 Hamburg, Tel.: 040/28 80 72 199, E-Mail: ines.kehrein@gesundheitswirtschaftskongress.de